

Pfarreiblatt

8 · 2021

Seelisberg

17.4. – 2.5.2021

Erstkommunion, Sonntag, 18. April



"Wir sind Gottes Melodie"



Die Erstkommunikanten vlnr.

Mischa Aschwanden, Lisa Nöpflin, Svenja Bischoff, Alexander Huser,

Stella Aschwanden, Livia Inderbitzin, Simon Gisler,



Sascha Aschwanden und Enrique Bernasconi



Liturgischer Kalender

Samstag, 17. April

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 18. April Erstkommunion in Seelisberg

09.15 Besammlung beim Schulhaus

09.25 Einzug in die Pfarrkirche

09.30 Eucharistiefeier mit Yolanda Pedrero und Daniel Guillet – Erstkommunion mit musik. Begleitung

Wegen den Abständen feiern wir die Erstkommunion als geschlossene Gesellschaft!

Kollekte für die Anliegen der Erstkommunion

Mittwoch, 21. April

9.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Volligen

Samstag, 24. April

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 25. April

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Heidi Ineichen

Stiftjahrzeit für: Eduard und Marie-Theres Huser-Truttmann und Familien, Hofstettli

Kollekte
Brücke Le pont

Mittwoch, 28. April

19.45 Abfahrt zum Bittgang nach Emmetten
20.00 Eucharistiefeier in Emmetten

Wir halten uns an die Corona-Richtlinien und in erster Linie ans Abstand halten.

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Seestrasse 18, PF,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,
6372 Ennetmoos
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Heidi Ineichen, Seestr. 60,
6052 Hergiswil
Büro: 041 622 12 07
Handy: 078 722 10 75
heidi.ineichen@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
0795884353

Redaktionschluss für
Nr. 9:

1.5. bis 23.5.

21.4.21



Seelisberger Wallfahrten 2021 nach Emmetten, Beroldingen und Unterschönenbuch

Emmetten

Mittwoch 28. April

20.00 Uhr Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche Emmetten

Fahrgelegenheit ab Seelisberg:

19.45 Uhr ab Seelisberg Bahnhof mit Halt an allen Busstationen in Seelisberg.

Eine verbindliche Anmeldung für Emmetten ist erforderlich bis am Sonntag, 25. April an Treib Seelisberg Bahn, Telefon 041 820 15 63 oder Email: info@seelisberg.com



Beroldingen

Dienstag, 4. Mai

06.15 Uhr Bittgang ab Tanzplatz und Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Laurentiuskapelle in Beroldingen

Unterschönenbuch

Freitag 11. Juni

20.00 Uhr Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Wendelinskapelle in Unterschönenbuch

Fahrgelegenheit ab Seelisberg:

19.00 Uhr ab Seelisberg Bahnhof mit Halt an allen Busstationen in Seelisberg.

Fahrpreis: Fr. 25.--

Eine verbindliche Anmeldung für Unterschönenbuch ist erforderlich bis am Dienstag, 8. Juni an Treib Seelisberg Bahn, Telefon 041 820 15 63 oder Email: info@seelisberg.com



Kirche Schweiz

Was ist und macht eigentlich die RKZ?

Wie ist die Kirche in der Schweiz eigentlich national organisiert? Monika Dudle-Amman zeigt, welche Aufgaben die Röm.-Kath. Zentralkonferenz RKZ bewältigt.

RKZ – die grosse Klammer

In einem föderalistisch geprägten Land wie der Schweiz ist Koordination auf nationaler Ebene gefragt. Dies gilt auch für die Katholische Kirche. Die Funktion einer nationalen Klammer nimmt die RKZ wahr: Die Römisch-Katholische Zentralkonferenz. Kennen Sie die RKZ? Ausserhalb des Kreises der für die Kantonalkirchen tätigen Personen wird wohl die Frage häufiger verneint als bejaht. Und da die RKZ von den Kantonalkirchen finanziert und dieses Jahr 50 Jahre alt wird, ist es Zeit, sie kurz in den Fokus zu rücken.

Aufgaben

Die RKZ ist Ansprechpartnerin der Kantonalkirchen für nationale Gremien und die Politik. Sie greift aktuelle Themen auf, bearbeitet diese und trägt damit zu einer zukunftsgerichteten Kirche bei. Sie erbringt vielfältige Dienstleistungen für ihre Mitglieder – die Kantonalkirchen – und initiiert Projekte auf nationaler Ebene. Anhand zweier aktueller Beispiele soll das Wirken der RKZ verdeutlicht werden.

Gesamtkonzept Migrantenpastoral

Gemeinsam mit der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) hat die RKZ ein umfangreiches Konzept erarbeitet, welches Leitsätze, Massnahmen und Empfehlungen enthält für alle Stufen und Ebenen, sowohl auf der pastoralen wie auch der staatskirchenrechtlichen Ebene. Ein wertvolles Arbeits- und Orientierungsinstrument für alle Kantonalkirchen.

Licht schenken

Die ökumenische Solidaritätsaktion hat die RKZ zusammen mit diversen Partnern ins Leben gerufen. Sie ruft damit zum Gedenken, Hoffen, Danken und Verbunden sein auf. Nach über einem Jahr in der Coronapandemie gibt es viele Gründe, ein (virtuelles) Licht anzuzünden. Das RKZ-Projekt wird über die Kantonalkirchen bekannt gemacht und verbreitet – wie dies an dieser Stelle geschieht. Daher konkret: Es wäre schön, wenn auch im Kanton Nidwalden viele Kerzen leuchten. Es gäbe noch viele andere Beispiele! Seit zwei Jahren bin ich RZK-Delegierte und kann sagen: Die RKZ ist ein Mehrwert für die Katholische Kirche in der Schweiz.

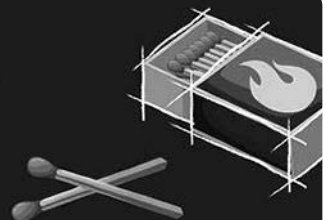
*Monika Dudle-Amman,
Vizepräsidentin Kleiner Kirchenrat und
RKZ-Delegierte Nidwalden*

**Mehr Informationen zur RKZ: www.rkz.ch
Machen Sie mit bei der Aktion «Licht schenken»:
www.lichtschenken.ch**

Lichtschenken.ch

**Ökumenische
Solidaritätsaktion**
von Karsamstag
bis Pfingstmontag

3. APRIL
BIS 24. MAI
2021



Ranft-Mobil

Unterwegs im Ranft mit dem Ranft-Mobil

Die Wege in Flüeli-Ranft sind steil und für ältere oder Personen mit Herz- und Atemproblemen kaum machbar. Der Verein Ranft-Mobil unterstützt hier.

Flüeli-Ranft: ein Kraftort

Flüeli-Ranft mit seiner atemberaubenden Aussicht auf den Sarnersee und das Obwaldnerland liegt am Jakobspilgerweg und ist bekannt als Wallfahrts- und Kraftort. An diesem besonderen Ort finden seit Jahrhunderten Menschen Ruhe und Einkehr. Flüeli in Obwalden war auch die Wohn- und Wirkungsstätte von Niklaus von Flüe, der zusammen mit seiner Frau Dorothee Wyss und seinen Kindern von 1417 bis 1487 in diesem Ort lebte und wirkte. Der 1947 heiliggesprochene «Bruder Klaus» zog in den unteren Ranft, wo heute noch die Wohnzelle und die Ranftkapelle am rauschenden Fluss «Melchaa» an den Landespatron und sein Einsiedlerleben erinnern.

Verein unterstützt Mobilitätseingeschränkte

Die Wege hinunter in die Ranftschlucht oder zur Flüeli-Kapelle auf dem Hügel, sind steil und für viele ältere Menschen oder Personen mit Herz- und Atemproblemen oder einer anderen Mobilitätseinschränkung ein Hindernis und Problem. Das soll aber kein Grund sein, dass sie die Wirkungsstätten und Kraftorte im Flüeli-Ranft nicht besuchen können!

Elektromobile für den steilen Weg

Genau dafür gibt es vom Verein Ranft-Mobil zwei «Spezial-Elektro-Mobile». Es handelt sich dabei um Elektro-Fahrzeuge, welche speziell für den steilen Weg in die Ranftschlucht umgebaut wurden. Die Kosten der je ca. 25'000 Fr. teuren Geräte konnte der Verein dank grosszügigen Sponsoren



Mit dem Ranft-Mobil unterwegs in Flüeli-Ranft: Begleitet von geschulten Freiwilligen. Bild: zVg

und Gönnern tragen. Geschulte Begleitpersonen führen Ausflugsgäste und Pilgerleute sicher und bequem näher zu den Pilger- und Kraftorten und näher zu Bruder Klaus.

Grosse Nachfrage

In den Sommermonaten der bisherigen vier Jahre wurden ca. 230 Personen mit den beiden Ranft-Mobilen transportiert. Die Nachfrage war seit der Erstfahrt 2017 stets steigend, und so waren die Elektrofahrzeuge auch im vergangenen Pandemiejahr ca. 50mal im Einsatz.

Die Fahrten werden dabei begleitet von Freiwilligen. Im Voraus werden die aktuell elf Begleitpersonen mit dem Ranft-Mobil vertraut gemacht und auf Probefahrten in deren Funktionsweisen eingeführt.

Das Ranft-Mobil fährt ab April wieder - selbstverständlich mit Einhaltung aller notwendigen Schutzkonzepte.

*Severin Schnurrenberger
Mehr: www.ranft-mobil.ch*

Vatikan

Segnung homosexueller Paare nicht möglich

Reaktion auf Anfrage

Auf eine Anfrage zur Segnung von homosexuellen Paaren reagierte die vatikanische Glaubenskongregation mit einem Schreiben, das seither vielerorts für Diskussionen sorgt: Die Katholische Kirche besitze keine Vollmacht, Verbindungen von Personen gleichen Geschlechts zu segnen, hiess es darin. Die Kongregation erkenne bei Projekten und Vorschlägen «den aufrichtigen Willen» an, «homosexuelle Personen anzunehmen, sie zu begleiten und ihnen Wege des Glaubenswachstums anzubieten». Als Personen können selbstverständlich auch homosexuelle Menschen gesegnet werden, nicht aber homosexuelle Paare.

Empörung und Kritik

Das Schreiben mit dem Verbot von Segensfeiern für homosexuelle Paare sorgt für Kritik. Frauenbund, Jugendverbände, Theologinnen und Theologen und viele andere Personen distanzieren sich davon. So schreibt etwa das Bistum St. Gallen, die Kirche dürfe «niemandem vom Segen ausschliessen. Unsere Aufgabe ist es, Segen zu sein. Der Segen selbst kommt von Gott – und ist Gott sei Dank nicht von dem oder der Segnenden abhängig.» Kritisiert wird das Papier auch von akademischer Seite: Elf Theologie-Professorinnen und -Professoren aus der Schweiz kritisieren die Antwort von der Glaubenskongregation.

Theologie

Hans Küng verstorben

Der wohl bekannteste Schweizer Theologe, Hans Küng aus Sursee, verstarb am 6. April 2021 in Tübingen (D) im Alter von 93 Jahren.

International renommiert

Der seit 1960 an der Universität Tübingen forschende und lehrende Theologe Prof. Dr. Hans Küng verstarb in der Woche nach Ostern im Alter von 93 Jahren in Tübingen. Der Surseer war weltweit angesehen für sein Denken und Schaffen.



Hans Küng setzte sich für gemeinsame ethische Standards und Dialog ein. Bild: Stiftung Weltethos/Erich Sommer

Weltethos

Küng galt als Kirchenkritiker und stellte beispielsweise die Unfehlbarkeit des Papstes in Frage. 1979 wurde ihm die kirchliche Lehrerlaubnis entzogen. Bekannt ist Küng unter anderem für sein Schaffen im Bereich «Weltethos»: «Kein Friede unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen», so die Leitthese. Mit seiner «Stiftung Weltethos» setzte er sich für interkulturelle und interreligiöse Forschung, Bildung und Begegnung und weltweite ethische Standards ein.

Ein ausführliches Dossier zu Hans Küng ist auf www.kath.ch zu finden.

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link und Info: www.kloster-engelberg.ch):

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	07.30 Uhr (Konventmesse), 09.30 Uhr (Pfarreimesse), 17.00 Uhr, ab 24.04.21: 19.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr (Konventmesse), 11.00 Uhr (Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link und Info: www.pfarreibuochs.ch):

Samstag:	18.00 Uhr (Vorabendgottesdienst)
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

www.kapuzinerkirche.ch

Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Messa Italiana (Italienisch)
jeden Sonntag, 09.00 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Eucharistiefeier
jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Orgelmatinee Stans

www.stanserorgelmatineen.ch

Orgel: Judith Gander-Brem
Sopran: Barbara Schneebeli
SA 08.05.2021, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

Über die Durchführung
informiert die Webseite.

Ökumenische Kampagne 2021

Die ökumenische Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle habe überdurchschnittlich viele Reaktionen von Pfarreien und Kirchgemeinden, aber auch von Metzgern und Bäuerinnen ausgelöst, schreiben die Kampagnenverantwortlichen in einer Mitteilung. Vor allem das Kampagnenplakat habe bewegt: Auf diesem wird übermässiger Fleischkonsum thematisiert, der Regenwald zum Verschwinden bringe. «Ein bewusster Konsum bedeutet, regionale und saisonale Produkte zu kaufen. Dies kommt auch der Schweizer Landwirtschaft zu Gute», schreiben die Verantwortlichen.

Mehr: www.klimagerechtigkeit-jetzt.ch

Kirchenmusikverband Bistum Chur

Der 1944 gegründete Kirchenmusikverband des Bistums Chur hat zum ersten Mal in seiner Geschichte mit der Theologin Petra Leist (1967) eine Frau als Präses des Verbandes. Sie arbeitet als Pfarreibeauftragte in Herrliberg und war zeitweise Mentorin für die Studierenden des Bistums. Der Kirchenmusikverband fördert die vokale und instrumentale Kirchenmusik, den liturgischen Gemeindegesang und bietet Weiterbildungen im Bereich der Liturgie und Kirchenmusik an. Regelmässig organisiert der Kirchenmusikverband Kirchenmusiktage und -Wochen.

Mehr: www.kmv-bistum-chur.ch

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Severin Schnurrenberger

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Strick- und Spielnachmittag "Gemeinsam statt einsam"

Wir getrauen uns! Unser nächstes Treffen ist am **27. April von 13.30 Uhr bis ca. 17 Uhr** im Wohnhaus Alpenblick im Gemeinschaftsraum.

Wir freuen uns
Irma Waser
mit Team



April

Bald ist er um der Monat April.
Ich glaube fast, es stimmt,
Dass er immer macht, was er will.
Aber eigentlich ist das gar nicht schlimm.

Viel schlimmer wäre es mit dem April,
Wenn er sich irgendwo verhing,
Wenn er im Winter hocken bliebe
Oder nur den Sommer liebe.

Er soll sich ruhig ausprobieren
Und sich für gar nichts genieren.
Schliesslich muss er leben was er ist,
Weil es seine Aufgabe ist.

(© Monika Minder)